

in dieser E[LAA]N-Ausgabe sprechen wir zwei Themenbereiche an.

Zum Einen beginnt für einen Teil von euch die heiße Phase der Prüfungen. Somit ist euer Abschluss nicht mehr weit. Unsere neue Landesregierung hat zugesagt, in den nächsten Jahren 4000 neue Lehrer einzustellen. Ein Großteil der Einstellungen wird über das Ausschreibungsverfahren laufen. Der VBE möchte euch bei euren Bewerbungen unterstützen und gibt euch in dieser Ausgabe wichtige Tipps, konkrete Hilfestellung und Informationen.

Wir wünschen euch viel Glück bei eurem Berufseinstieg und stehen euch natürlich auch jederzeit für weitere Fragen zur Verfügung.

Zum Anderen nähert sich das Jahr dem Ende zu und in der Schule laufen die Vorbereitungen für St. Martin. Martin von Tours gehört zu den bekanntesten, beliebtesten und vor allem verehrtesten Heiligen der katholischen Kirche. In Kirchengemeinden stehen die Legenden und Geschichten um den Gründer der Klöster von Ligugé und Marmoutier (heute Frankreich) jedes Jahr aufs Neue im Mittelpunkt. Aber nicht nur dort lebt der Heilige fort: Sein Namenstag ist in Deutschland zu einem Fest für die Kinder geworden und wird auf traditionelle Weise mit Laternenumzügen begangen, bei denen so genannte „Martinslieder“ gesungen werden.

In der heutigen Zeit sind die Ideen des Teilens und der Nächstenliebe Werte, die wir in der Schule besonders betonen, hervorheben und vermitteln sollten.

In diesem Sinne findet ihr in dieser E[LAA]N Anregungen zu St. Martin.

*Liebe Grüße im Namen der gesamten
Arbeitsgemeinschaft für Junglehrer/-innen (Adj)*

Steffi Buller (Adj-Landessprecherin)

Inhalt:

- 3 Teilen
- 3 „Flutter-Laterne“
- 4 Rezensionen
- 5 Weitere Literatur zum Thema „Sankt Martin“
- 5 Internetseiten rund um Sankt Martin
- 6 Aufbau eines Lebenslaufs und einer Bewerbung
- 8 Was muss ein Bewerbungsschreiben erkennen lassen?
- 9 Ablauf des Auswahlgesprächs – Zweck des Bewerbungsgesprächs
- 10 Fragenkatalog beim Auswahlgespräch
- 11 Bewerbung in andere Bundesländer – VBE-Bundes- und -Landesgeschäftsstellen
- 13 LEO-Lehrereinstellung Online
- 14 Vertretungsstellen

Impressum:

E[LAA]N
Zeitschrift für Lehramtsanwärter/-innen und
Referendar(e)/-innen der Arbeitsgemeinschaft der
Junglehrer/-innen (Adj) im Verband Bildung und
Erziehung (VBE) erscheint viermal im Jahr im
VBE Verlag NRW GmbH, Westfalendamm 247, 44141 Dortmund
Telefon (0231) 42 00 61, Fax (0231) 43 38 64
Internet: <http://www.vbe-verlag.de>, E-Mail: info@vbe-verlag.de

Herausgeber:
Adj im Verband Bildung und Erziehung (VBE)
Landesverband Nordrhein-Westfalen
Westfalendamm 247, 44141 Dortmund
Telefon (0231) 43 38 61, Fax (0231) 43 38 64
Internet <http://www.vbe-nrw.de>

Schriftleitung: S. Pischalla (V. i. S. d. P.)

Redaktion: S. Buller, C. Harms, A. Jütte, L. Kohlhase,
R. Meinold, W. Poth, H.-G. Scheidle, A. Stromberg
Layout: myserver.de GmbH in Zusammenarbeit mit
Kirsch Kürmann Design, Dortmund
Fotos Seite 9 und 10: PhotoCase.de
Druck: Gebrüder Wilke GmbH, Hamm

Die Artikel werden nach bestem Wissen veröffentlicht und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Rechtsansprüche können aus den Informationen nicht hergeleitet werden.

Die Artikel sind urheberrechtlich geschützt. Ein Nachdruck, ganz oder teilweise, ist nur mit der Genehmigung der Redaktion, die wir gern erteilen, zu gezeichneten Beiträgen mit der des Verfassers, bei Zusendung eines Belegexemplars gestattet.

Die Redaktion fordert alle Leser auf, Beiträge in Form von Unterrichtsentwürfen, Arbeitsblättern, Berichten, Leserbriefen, Karikaturen, Fotos etc. zwecks Abdruck in E[LAA]N zur Verfügung zu stellen.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Gewähr. Die Einsender erklären sich mit einer redaktionellen Prüfung und Bearbeitung der Vorlage einverstanden.

Die Rücksendung erfolgt nur, wenn ausreichendes Rückporto beiliegt. Die Besprechung ohne Aufforderung zugesandter Bücher bleibt der Redaktion vorbehalten.

Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben die Ansicht der Verfasser wieder und entsprechen nicht in jedem Fall der Redaktionsmeinung.

Alle in den vorliegenden Texten verwendeten Personenbezeichnungen – weiblicher oder männlicher Form – meinen stets auch das jeweils andere Geschlecht.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

ISSN-Nr.: 1860-7403

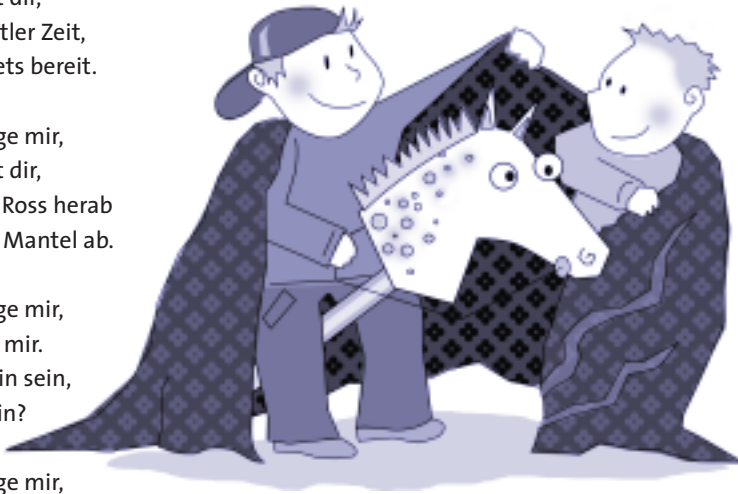
Teilen

Martin, komm und sage mir,
wie es damals war mit dir,
du hattest für den Bettler Zeit,
zu helfen warst du stets bereit.

Martin, komm und sage mir,
wie es damals war mit dir,
du stiegst vom hohen Ross herab
und gabst den halben Mantel ab.

Martin, komm und sage mir,
wie es weitergeht mit mir.
Kann nicht jeder Martin sein,
ob er groß ist oder klein?

Martin, komm und sage mir,
wie es weitergeht mit mir,
zeig mir, wer am Wegrand steht,
wem es deutlich schlechter geht.



Martin, komm und sage mir,
wie es weitergeht mit mir.
Lass mich von der Zukunft träumen
endlich meinen Schrank aufräumen.

Martin, komm und zeige mir,
wie es weitergeht mit mir.
Können nicht so manche Sachen,
auch andern Kindern Freude machen.

So geh, du Martin, uns voran,
und zeig uns, was du hast getan,
damit der Mensch sein Herz entdeckt
und sich nicht dauernd nur versteckt.

Text: Hans-Werner Kulinna

„Flutter-Laterne“

Die Tradition besagt, dass nach St. Martin bis in die Nacht gesucht wurde, um ihn zum Bischof zu weihen. So mussten sich schon damals die Menschen mit Laternen die dunkle Nacht erhellen. Heute dienen die Laternen dazu, ein Lichterfest in der dunklen Jahreszeit zu feiern. Aus Pappe und Transparentpapier werden Laternen unterschiedlichster Form hergestellt und durch eine Kerze im Inneren beleuchtet.

Aus diesem Grund haben wir an dieser Stelle eine Bastelidee für euch.

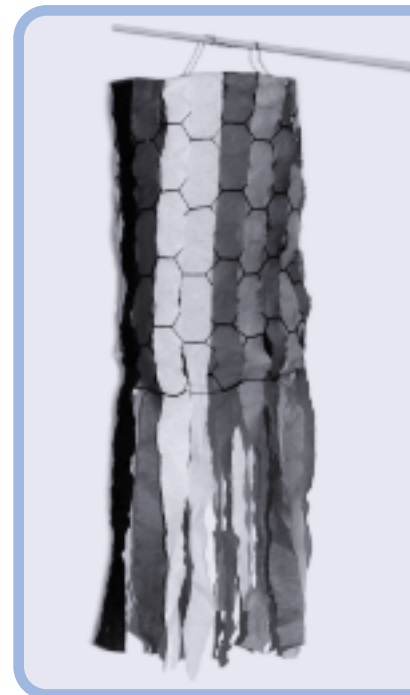
Wie bei den meisten Laternen ist Elternhilfe dringend empfehlenswert.

Ihr benötigt:

- ca. 26 x 54 cm Kaninchendraht (halbierte Rolle)
- Krepppapier in verschiedenen Farben (je nach Breite der Waben 2,5 – 3 cm)
- Blumendraht
- Wäscheklammern
- Seitenschneider
- Klebstoff

So geht's:

- Kaninchendraht mit Seitenschneider zurechtschneiden (Achtung: etwas mühsam, keine Aufgabe für Kinder)
- Oben und unten den überstehenden Draht umknicken
- Krepppapier in Streifen schneiden (Wabenbreite – Krepppapierlänge)
- Krepppapier durch die Waben „weben“ – oben ca. 1,5 cm überstehen lassen
- Krepppapier oben umschlagen und festkleben – mit Wäscheklammern festklammern
- Nach dem Trocknen des Klebers die Wäscheklammern entfernen und Laterne rund biegen – überstehenden Draht zum Zusammenschließen nutzen
- Blumendraht biegen und als Henkel an der Laterne befestigen



(S. Buller)

Vera Schaubert / Michael Schindler
Mein großes Buch
der Namenspatrone

Don Bosco, 143 Seiten, 16,90 EUR
ISBN 3-7698-1382-0

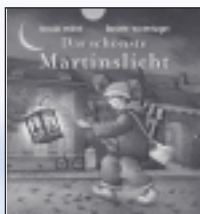


101 Namenspatrone werden in diesem Buch vorgestellt. Hierbei handelt es sich um die häufigsten Namen, die im Zusammenhang mit den wichtigsten Heiligen des Christentums stehen. Die Lebensgeschichten dieser Heiligen werden textlich ansprechend auf jeweils 1-2 Seiten dargestellt und mit möglichen Namensableitungen in Verbindung gebracht. Darüber hinaus regen die Autoren auf jeder Seite durch eine gezielte Fragestellung eine ausführlichere Auseinandersetzung mit den Namenspatronen an.

Das Buch kann zum Einen eine unterrichtspraktische Hilfe im Laufe des Kirchenjahres sein, zum Anderen bietet es Kindern die Gelegenheit, sich über ihren Namenspatron zu informieren.

Ursula Wölfel
Das schönste Martinslicht

Gabriel Verlag,
32 Seiten, 8,90 EUR
ISBN 3-522-30078-5



Die Autorin erzählt die Geschichte des Jungen Martin. In mühevoller Arbeit hat sich dieser eine eigene Laterne gebastelt. Am Martinsfest trifft Martin einen kleinen Jungen, der keine Laterne mehr hat. Martin hilft dem Jungen.

Durch den Inhalt des Buches kann den Kindern die Nachfolge Martins in der heutigen Zeit anschaulich nahe gebracht werden. Die verschiedenen Gefühlslagen der Handlungsträger regen direkt zu einer Auseinandersetzung im Unterricht an. Hinzu kommen liebevolle Illustrationen, die nicht nur für Kinder im Grundschulalter sehr ansprechend sind.

Cordula Pertler / Eva Reuys
St. Martin

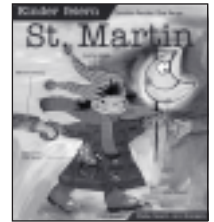
Don Bosco, 78 Seiten, 9,90 EUR
ISBN 3-7698-1260

In erster Linie ist das Buch für Kinder zwischen 4 und 8 Jahren gedacht. Darüber hinaus bietet es eine Fülle an guten und gelungenen Anregungen für die Unterrichtspraxis. Es kann somit jedes Jahr eine neue Hilfe für die Vorbereitung des St. Martin Tages darstellen.

Die Autorinnen haben folgende Themenbereiche behandelt:

- Legenden, Geschichten, Gespräche
- Aktionen und Meditationen
- Bildnerisches Gestalten, Lieder, Tanz und Rhythmik
- Backen und Kochen

Es sind noch weitere Bände in dieser Reihe erschienen: Fasching, Ostern, Erntedank, Halloween, Nikolaus



Josef Quadflieg
Martin von Tours

Ab 6 Jahren
Patmos, 32 Seiten, 9,90 EUR
ISBN 3-491-79743-8

Über Martin von Tours gibt es viele Legenden und Veröffentlichungen.

Am bekanntesten ist sicherlich die Legende der Mantelteilung.

In diesem Buch jedoch erzählt der Autor die Lebensgeschichte Martins von der Geburt bis zum Tod. Ereignisse seines Lebens werden kindgerecht und spannend dargestellt und durch die Bilder ansprechend visualisiert. Durch die Erzählungen über Martins Leben als Soldat, als Begründer des christlichen Klosters und als Bischof wird die Stellung Martins für den Begriff der Nächstenliebe deutlich.

Dieses Buch ist besonders geeignet, um die jährliche Vorbereitung auf das Martinsfest auch in den Klassen 3/4 und in der Sekundarstufe abwechslungsreich zu gestalten und um den Schülerinnen und Schülern Martins Leben näher zu bringen. Für die Unterrichtsvorbereitung bietet es viele interessante Informationen.



Weitere Literatur zum Thema „Sankt Martin“

(zusammengestellt von C. Harms)

Brauchtum

Der Heilige Martin

Becker-Huberti, Manfred

Leben, Legenden und Bräuche

Greven Verlag Köln 2003

ISBN: 3-7743-0344-4, Preis 14,90 EUR

Wir feiern Sankt Martin

Lüber, Renate

Verlag Ernst Kaufmann, 1996

ISBN: 3-78062-318-8, Preis 5,52 EUR

Kinder feiern Sankt Martin

Pertler, Cordula/ Reuys, Eva

Don Bosco Medien 2000

ISBN: 3-7698-1260-3, Preis 10,12 EUR

Bücher mit Geschichten und Legenden

Der weise Rabe

Fährmann, Willi

Das große Willi-Fährmann-Erzählbuch

Arena Verlag, 1994

ISBN: 3-40104-536-9, Preis ca. 15,25 EUR

Sankt Martin und der kleine Bär

Schneider, Antonie

Nord-Süd-Verlag 2000 Bilderbuch

ISBN: 3-331400-961-5, Preis 13,29 EUR



Internetseiten

rund um St. Martin

(S. Buller)

Die absolute „Muss-Seite“:

www.martin-von-tours.de

Geschichte, Legenden, Lexikon, Lieder, Kirchen, Galerie, Laternen und Rezepte rund um Martin von Tours

www.hausfrauenseite.de/kinder/martinslieder.html

St. Martin – Lieder, Texte, Rezepte und Tipps rund um St. Martin:

Liedertexte, Weckmänner zum Selbermachen und Tipps für den Umzug

www.familie-hauenstein.de

Die schönsten Seiten für Sankt Martin.

Ausgewählte Internet-Adressen für Sankt Martin

Bastelanleitungen für Laternen, Laternenlieder, Martinsrezepte und vieles mehr.

www.zzebra.de

zzebra, das Web-Magazin für Kinder

Kunterbunte Transparent-Laterne

Über St. Martin • Wer war St. Martin? • Bräuche zu St. Martin ... St. Martin •

Advent • Geburtstag • Feste durch das Jahr • Feste feiern ...

www.heimwerker.de/service/bauplan/feiertage/martin.htm

Laternen basteln zu St. Martin – kostenlose Bastelanleitungen

Verzeichnis von Links zu kostenlosen Bauanleitungen Laternen



Der Aufbau eines Lebenslaufs und einer Bewerbung

können euch hoffentlich eine Orientierungshilfe geben:

(S. Pischalla)

Lebenslauf

Name:
Adresse:
Telefon/Handy:
E-Mail:
Geburtsdag:
Geburtsort:
Familienstand:
Staatsangehörigkeit:
Konfession:

Schulischer Werdegang/Ausbildung:

19..-19.. Besuch der XX-Grundschule in XX
19..-19.. Besuch des XX-Gymnasiums in XX
19.. Abschluss: Abitur

Beruflicher Werdegang/Berufliche Tätigkeiten:

19..-20.. Studium in XX an der XX-Universität für die Primarstufe/Sekundarstufe XX in den Fächern XX,
20.. Abschluss: 1. Staatsexamen (Note)
20..-20.. Referendariat am Studienseminar XX, Ausbildungsschule XX, Fächer
20.. Abschluss: 2. Staatsexamen (Note)

Fortbildungen:

Belege/Teilnahmebescheinigungen
etc. dazulegen

Sprachkenntnisse:

Weitere Kenntnisse:

Hobbys:

Datum:

Unterschrift:

aktuelles Passfoto

Schriftliche Bewerbung

Name
Adresse
Telefonnummer
Bewerbernummer bei der Bezirksregierung

Ort, Datum

Name der Schule
Frau/ Herrn XX
Adresse

– Schulscharfe Ausschreibung Nummer XXX

– Sehr geehrte Frau/Herr XX// Kollegium etc.

– Ich bewerbe mich auf die von der Bezirksregierung (Ort) ausgeschriebene Stelle (Nummer XXX) an Ihrer Schule.

– Ihrer Ausschreibung entnehme ich, dass Sie ... (auf die erwarteten Qualifikationen eingehen).

– Nach erfolgreichem Abschluss meiner Ausbildung im P.-/Sek. I/II-/Sonderpäd.-Bereich in den Fächern XX, habe ich ... (Vertretungsverträge etc.)/Erfahrungen
Hier: Über eigene Person/Erfahrung schreiben

– Dann speziell auf die Ausschreibung eingehen und warum ich genau der/die Richtige wäre.

– Über Fortbildungen, Zusatzqualifikationen schreiben. (Bereitschaft zur künftigen Fort- und Weiterbildung signalisieren)

– Abschluss: Ich freue mich, wenn Sie mich zu einem Vorstellungsgespräch einladen/Wenn Sie mehr über mich wissen wollen, dann in einem persönlichen Gespräch etc.

– Mit freundlichen Grüßen

– Anlagen:



Wenn ich einen erfolgreichen Start ins Lehramt versichern könnte:

Vision B – die private Krankenversicherung für Beihilfeberechtigte

Für Sie als Lehramtsanwärter/Lehramtsanwärterinnen hat die DBV-Winterthur mit Vision B eine Krankenversicherung entwickelt, die mehr bietet als Versicherungsschutz: medizinischen Service, günstige Beiträge und Beitragsrückerstattungen auf hohem Niveau.

Die wirksame Ergänzung zu Ihrer Beihilfe.

Einfach den Coupon einsenden. Wir beraten Sie gerne!

DBV-Winterthur
Versicherungen
234 Bereich Service
Frankfurter Straße 50
65178 Wiesbaden
Tel.: 01803 335346*
Fax: 01803 202147*
www.dbv-winterthur.de
*9 Cent/Minute

DBV-winterthur

Bitte informieren Sie mich über Vision B
Nennen Sie mir Leistungen und Beitrag. Mein Beihilfesatz %

Name	Vorname
_____	_____
•	•
Straße, Hausnummer	PLZ, Ort
_____	_____
•	•
Telefon dienstlich/privat	Geburtsdatum
_____	_____
•	•

Wir versichern Ihnen, dass wir Ihre Angaben nur für interne Zwecke speichern.

ELAAN 2a/2005

Übrigens:
Das dbb vorsorgewerk
empfiehlt die
DBV-Winterthur!

Was muss ein Bewerbungsschreiben erkennen lassen?

(S. Pischalla)

Beachtet:

Eine Vorauswahl erfolgt nach Aktenlage.

- Die Mappe / das Papier müssen gepflegt aussehen. (Raucher aufgepasst: Vergilbtes und nach abgestandenem Rauch riechendes Papier kann dazu führen, dass die Bewerbung zur Seite gelegt wird!)
- Nicht zu viel Konjunktive verwenden!
- Auf Übersichtlichkeit achten! Wenn eine Kommission viele Bewerbungen zu lesen hat, sind lange Fließtexte sehr anstrengend!
- Nicht am Foto sparen!
Eine vorteilhafte Aufnahme macht viel aus!
- Nicht jedes einzelne Block- und Tagespraktikum muss aufgelistet werden. Sie sind feste Bestandteile der Ausbildung.
- Zusätzliches Engagement unbedingt auflisten!

Enthält die Bewerbung

- anforderungsrelevante Hinweise und Fakten?
Formuliert deutlich, inwiefern ihr auf die harten und weichen Kriterien passt!
- Aussagen zu privaten und beruflichen Situationen, in denen ein Verhalten gezeigt wird, das in der vorgesehenen Position nützlich ist?
- Hinweise auf Punkte, die hinsichtlich der Eignung Zweifel aufkommen lassen?
- Was wird über den Werdegang / die Entwicklung ausgesagt?
- Welche Anregungen/Grundlagen für Gesprächsanlässe bietet die Bewerbung?
- Welches Fazit lässt der Lebenslauf zu?

Im Idealfall lässt die Bewerbung für das spezifische Anforderungsprofil der ausgeschriebenen Stelle überprüfbare, harte Fakten glaubwürdig erkennen.

Der übersichtliche und aktuelle Ratgeber für die überzeugende und fehlerfreie Bewerbung



ISBN: 3-411-72231-2
Preis: 9,95 EUR

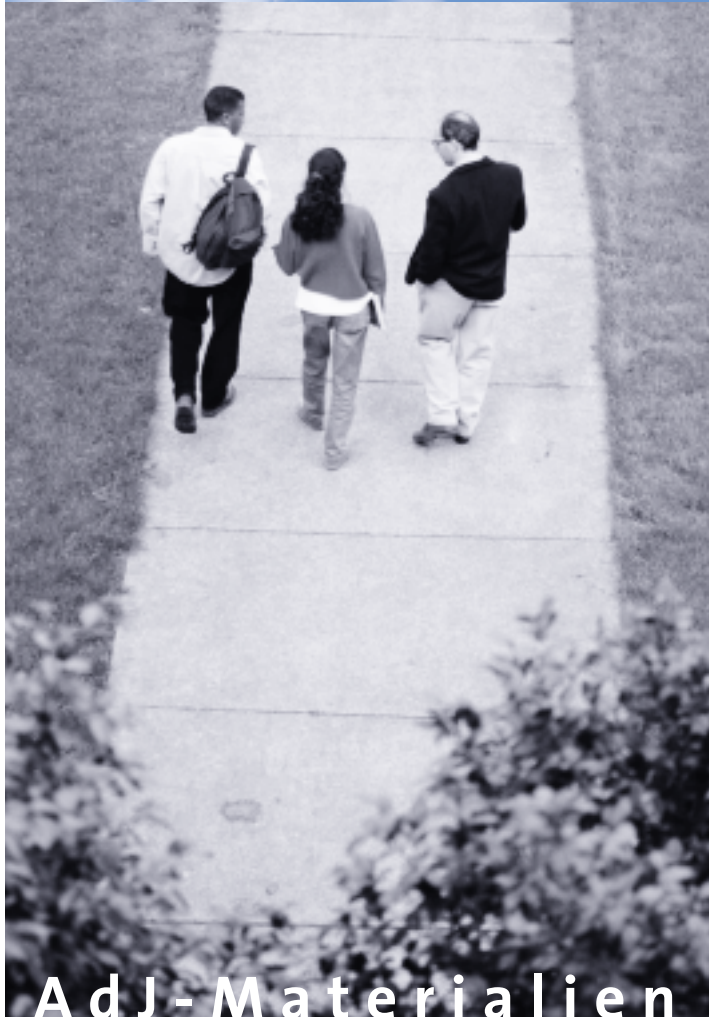
Wer sich über Formalien informieren will oder Muster benötigt, der ist gut beraten, wenn er den neu erschienenen Duden „*Professionelles Bewerben – leicht gemacht*“ zur Hand nimmt.

Der Ratgeber informiert über die korrekte Gestaltung der Bewerbungsunterlagen, gibt Formulierungshilfen, bietet Musterbriefe und -lebensläufe. Besonders gelungen finde ich das Kapitel, dass sich mit Abweichungen vom Anforderungsprofil beschäftigt.

Z. B.: Wie gehe ich mit meinen Schwächen um? Wie erklären sich höheres Alter und Lücken im Lebenslauf? Warum habe ich den Beruf gewechselt?

Schließlich beinhaltet der praktische Ratgeber für alle, die Arbeit suchen, noch einen 160 Seiten starken Sonderteil „Sprachtipps“ mit praxisorientierten Informationen und Hinweisen für korrektes Deutsch.

Der Weg in den Schuldienst



AdJ-Materialien

Der Weg in den Schuldienst

Ist das Ihre Situation: Der Referendardienst für das angestrebte Lehramt ist (bald) glücklich und erfolgreich abgeschlossen? Wie geht es weiter? Was muss man tun, um eine unbefristete Stelle im Schuldienst zu bekommen? Grundsätzliche Informationen werden wir Ihnen im nachfolgenden Text geben. Wenn Sie weitere Fragen haben, können Sie sich natürlich an Ihre VBE-Vertreter in den Personalräten wenden oder an die AdJ/VBE-Sprecher vor Ort, auf Bezirks- oder Landesebene. Wir sind für Sie da!

Aktuelle Informationen, Erlasse usw. finden Sie im Internet auf unseren Seiten unter www.lehrereinstellung.de und bei www.bildungsportal.nrw.de unter Schule LEO-Lehrereinstellung Online.

Der Lehrereinstellungslass – eine kurze Zusammenfassung

Berechnung der Durchschnittsnote/Listenplatz

Bei der Auswahlentscheidung wird eine Durchschnittsnote aus dem Ergebnis der Ersten und Zweiten Staatsprüfung gebildet.

Ein Beispiel:

1. Staatsexamen 2,6 plus
2. Staatsexamen 1,8 geteilt durch 2 gleich Durchschnittsnote 2,2 gleich Ordnungsgruppe 22.

Innerhalb der Ordnungsgruppe wird der Listenplatz durch das Los bestimmt. Für geleistete Unterrichtsstunden nach Bestehen der Zweiten Staatsprüfung im Schuldienst bzw. Ersatzschuldienst in NRW kann man bis zu acht Ordnungsgruppen höher steigen:

500 Stunden = 2 Ordnungsgruppen höher,
weitere 350 Stunden = weitere 2 Ordnungsgruppen höher, weitere 350 Stunden = weitere 2 Ordnungsgruppen höher, weitere 300 Stunden = weitere 2 Ordnungsgruppen höher; bis zu insgesamt 1500 Stunden, also 8 Ordnungsgruppen!

Wehr- und Zivildienst, Geburt von Kindern sowie das Frauenförderungsgesetz finden im engen gesetzlichen Rahmen Berücksichtigung. Sozialpunkte im Sinne von nachrangigen Kriterien gibt es nicht mehr.

Bewerbungen

Es gibt zwei Verfahren:

- a) Ausschreibungsverfahren (früher „Schulscharfes Verfahren“ genannt)
- b) Listenverfahren

Die Aufnahme in die Bewerberdatei kann ganzjährig mit dem vorgeschriebenen Formblatt oder online über LEO-Lehrereinstellung online (ausgedruckt und unterschrieben) bei einer der Bezirksregierungen erfolgen. Für die Einstellungsverfahren werden Bewerbungsfristen bekanntgegeben. Die bei Ablauf der Bewerbungsfristen vorliegenden Bewerbungen für das Ausschreibungs- oder Listenverfahren bilden die Einstellungsdatei für das jeweilige Einstellungsverfahren.

Ausschreibungsverfahren

Die Ausschreibung der Stellen erfolgt durch die Bezirksregierungen im Internet über LEO-Lehrereinstellung online. Die Bewerber/innen müssen innerhalb der Bewerbungsfrist (Achtung: Ausschlussfrist!) bei der Bezirksregierung, welche sie in die Bewerberdatei aufgenommen hat oder erstmals aufnimmt, unter Nennung der jeweiligen Schulnummer angeben, auf welche ausgeschriebene(n) Stelle(n) sie sich bewerben. Die auf das besondere schulbezogene Anforderungsprofil gerichteten Bewerbungsunterlagen müssen unmittelbar an die jeweilige(n) Schule(n) geschickt werden. Diese Bewerbungen erfolgen formlos.

Zur Auswahlkommission gehören stimmberechtigt:

- der/die Schulleiter/in (Vorsitz)
- eine von der Lehrerkonferenz gewählte Lehrkraft
- ein von der Schulkonferenz gewähltes volljähriges Mitglied
- die Ansprechpartnerin für Gleichstellungsfragen

Die Hälfte sollen Frauen sein, ein doppeltes Stimmrecht ist nicht möglich. Bei Stimmgleichheit entscheidet der bzw. die Vorsitzende. Beratend können teilnehmen:

- ein Mitglied des Personalrates; bei GS, HS und SoS: örtlicher Personalrat
- wenn Schwerbehinderte/r im Verfahren ist: Vertrauensmann der Schwerbehinderten
- der/die Schulaufsichtsbeamte/in

Vorbereitung des Auswahlgesprächs

Die Bezirksregierung übersendet der/dem Vorsitzenden der Auswahlkommission der Schule eine nach Ordnungsgruppen sortierte Liste der Bewerber/innen. Weicht die Auswahlkommission von der Reihenfolge der Liste ab, muss sie ein gerichtsverwertbares Protokoll vorlegen. Der/die Vorsitzende lädt die Bewerber/innen ein. Zu den Auswahlgesprächen sind Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Personen (§§ 1,2 SchwbG) einzuladen, wenn sie die Einstellungsbedingungen erfüllen.

Um sich auf das Gespräch vorzubereiten, sollte man sich auf der (häufig vorhandenen) Internetseite der Schule informieren. AdJ und VBE bieten in vielen Städten bei Bedarf ein Training für Bewerbungsgespräche an. Anschriften findet man im Adressenpool auf der Internetseite www.vbe-nrw.de.

Auswahlgespräch

Der/die Vorsitzende leitet das Auswahlgespräch. Nach Abschluss der Auswahlgespräche wird unverzüglich eine Reihenfolge unter den Teilnehmern/innen festgelegt. Das (gerichtsverwertbare) Protokoll ist von den stimmberechtigten Mitgliedern der Auswahlkommission zu unterschreiben und unverzüglich der ausschreibenden Bezirksregierung zu übersenden.

Einstellungsangebote

Der/die Vorsitzende bietet sofort nach Abschluss der Auswahlgespräche dem/der bestgeeigneten Bewerber/in eine Einstellung an. Das Einstellungsangebot kann sofort schriftlich angenommen oder abgelehnt werden. Es ist spätestens einen Werktag – Samstag ausgenommen – nach

dem vom Ministerium festgelegten Zeitraum für die Auswahlgespräche schriftlich anzunehmen. Fristenversäumnis gilt als Ablehnung. Bei einer Ablehnung wird dem/der nächstplatzierten Bewerber/in die Einstellung angeboten. Die Annahme bewirkt das Ausscheiden aus dem laufenden Einstellungsverfahren. Die Ablehnung schließt zugleich ein Einstellungsangebot für diese Schule im Listenverfahren aus. Sofern ein Einstellungsangebot zurückgenommen wird, erhält der/die Bewerberin u. U. ein neues gleichwertiges Angebot.

Listenverfahren

Im Listenverfahren wird mittlerweile nur noch ein geringer Anteil der zu vergebenden Stellen besetzt. Die Angebote werden anhand der von den Schulen gemeldeten Bedarfe nach Fächerkombinationen (in der Primarstufe: ein Fach), Lehramtsbefähigungen und den von den Bewerbern angegebenen Ortswünschen entsprechend der gebildeten Rangfolge vergeben. Die Rangfolge wird aus den Noten des 1. und 2. Staatsexamens sowie evtl. anrechenbaren Vertretungsstunden gebildet (s.o.).

Bewerbungen

- müssen fristgerecht und vollständig bei einer Bezirksregierung vorliegen (z.B. Basisbeleg über LEO-Lehrereinstellung online und beglaubigte Zeugnisse und ausgedruckter, unterschriebener Basisbeleg auf dem Postweg).
- gelten für alle Schulformen und –stufen, für die das nachgewiesene Lehramt berechtigt. In der Sekundarstufe I soll eine unverbindliche Prioritätenreihenfolge der Schulformen angegeben werden. Bewerberinnen und Bewerber mit der Befähigung für das Lehramt für Sonderpädagogik können die Bereitschaft zur Einstellung an allgemeinbildenden Schulen angeben.
- erfolgen landesweit; unverbindliche Nennung von 5 Kreisen/kreisfreien Städten ist möglich.
- eine Beschränkung der Bewerbung auf bis zu 12 Kreise/kreisfreie Städte oder einen Regierungsbezirk ist möglich.

Schwerbehinderte Bewerber/innen und ihnen gleichgestellte Personen (§§ 1,2 SchwbG)

Diese Personengruppe hat Vorrang bei gleicher Eignung, solange die landesweite Quote nicht erfüllt ist.

Einstellungsangebote

Die Einstellungsangebote werden durch die Bezirksregierung unter Mitwirkung des Ministeriums vergeben und im Hinblick auf Wunschorte optimiert. Die Angebote werden nach Listenplätzen unter Berücksichtigung der Prioritätenliste vergeben. Die Einstellungsangebote werden schriftlich übermittelt. Die Annahme ist schriftlich innerhalb der angegebenen Frist zu übermitteln. Annahme und Ablehnung führen zum Ausscheiden aus dem Listenverfahren.

Regelungen für beide Verfahren

- Bei Kündigung im Verlauf des ersten Jahres: 3 Schuljahre Sperre (es sei denn, es gibt neue schwerwiegende Gründe und diese werden sofort angezeigt).
- Beachtung gesetzlicher Vorgaben (LBG, LPVG usw.).
- Bei Aufnahme in die Bewerberdatei ist die Ordnungsgruppe festzulegen. Innerhalb der Ordnungsgruppe erfolgt die Reihenfolge nach Losverfahren.
- Eine Bonifizierung bis zu 8 Ordnungsgruppen durch Vertretungstätigkeiten im Schuldienst in NRW ist möglich (siehe oben!). Bei mehreren Lehrämtern erfolgt die Bonifizierung für jedes Lehramt.
- Beratung der Schulen und Information der Personalräte über Einstellungsmöglichkeiten. Sicherstellung einer landesweiten gleichmäßigen Unterrichtsversorgung. Vergabe der Stellen durch Ausschreibung, jedoch Möglichkeit der Besetzung durch Listenverfahren.
- In einer Koordinierungssitzung erfolgt Festlegung, in welcher Reihenfolge und in welchem Umfang der Zugriff auf die Liste erfolgt.

Ortswünsche können entscheiden

Die Einstellungsangebote werden nach der Reihenfolge der Listenplätze vergeben. Die Angabe von Ortswünschen kann aber bei gewissen Konstellationen über ein Einstellungsangebot entscheiden. Es kann nämlich passieren, dass man kein Angebot bekommt, wenn man zu wenige „gewünschte“ Einsatzorte angegeben hat. Wer z. B. nur sehr wenige beliebte Orte angibt, bekommt evtl. kein Angebot, denn es gibt in diesen Orten möglicherweise nur wenige Stellen, die an rangbessere Bewerber/innen vergeben werden. In der Nachbarstadt wäre man aber eingestellt worden, wenn man sie angegeben hätte. Das bedeutet auch: Jeder zusätzliche Ortswunsch ist eine zusätzliche Chance für diejenigen, die sich nicht landesweit bewerben. Wer sich landesweit bewirbt, hat die größten Einstellungschancen. Es ist aber zu bedenken: eine Versetzung ist in der Regel innerhalb der ersten Dienstjahre (z. Zt. drei Jahre) nicht möglich.

Einstellungsmöglichkeiten

Vorgesehen sind Dauerbeschäftigungsverhältnisse mit normaler Pflichtstundenzahl, bei Vorliegen der beamteten- und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen in der Regel Probebeamtenverhältnisse.

Einstellung oder Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Probe oder: Bis zu welchem Alter kann ich noch beamtete/r Lehrer/in werden?

Die Übernahme ins Beamtenverhältnis regelt der § 6 der Laufbahnverordnung (LVO). Zur Altersgrenze sagt der Satz I im Absatz 1: „Als Laufbahnbewerber darf in das Beamtenverhältnis auf Probe eingestellt oder übernommen werden, wer das 35. Lebensjahr..., noch nicht vollendet hat.“

Ausnahmen:

- a) Kinderbetreuungszeiten
 - Geburt eines Kindes
 - Betreuung eines Kindes unter 18 Jahren im Studium, während des Vorbereitungsdienstes, vor der Einstellung.

Voraussetzungen: Ursachenzusammenhang

Die tatsächliche Kinderbetreuung muss eindeutig Ursache für die verzögerte Bewerbung bzw. für die Nichteinstellung sein. Erfolgreiche Bewerbungen um Einstellung wegen eines zu schlechten Rangplatzes oder wegen einer nicht einstellungsrelevanten Fächerkombination begründen keinen Ursachenzusammenhang.

Überschreitungsdauer

- höchstens 3 Jahre bei einem Kind
- höchstens 6 Jahre bei mehreren Kindern.

b) Lehrkräfte, die im Grundschulbereich in Zwangsteilzeit eingestellt wurden. Ausschlaggebend für die Verbeamtung ist das Alter beim Einstieg in die Zwangsteilzeit.

c) Bewerber mit Mangelfächern

Im Sekundarbereich können Bewerber mit Mangelfächern die Höchstaltersgrenze bis um längstens 10 Jahre überschreiten (bis 31.07.2005).

Stellen in Schulformen, für die man keine Lehramtsbefähigung hat

An Sonderschule, Hauptschule, Realschule, Weiterbildungskolleg im Bildungsgang Abendreal- schule und in der Gesamtschule (Sekundarstufe I) können bei Bedarf Bewerberinnen und Bewerber, die über eine andere Lehramtsbefähigung verfügen, am Listenverfahren teilnehmen. Näheres regelt der jährliche Einstellungslass.

Vertretungstätigkeiten

Obwohl in NRW viele junge und engagierte Lehrer/innen benötigt und ständig vom VBE eingefordert werden, werden LAA ab dem 1. Februar arbeitslos sein. Schon einige Zeit vorher sollten sich alle fertig werdenden LAA beim Arbeitsamt für die Zeit ab dem 1. Februar arbeitslos melden und sich, um weiter im Schuldienst bleiben zu können, um eine befristete Anstellung über „Geld statt Stellen“ oder eine Elternzeitvertretung bewerben. Bewerbungsmöglichkeiten finden Sie auf den Internet-Seiten der Bezirksregierungen. Darüber hinaus bietet der VBE eine kostenlose Lehrereinstellungsbörse an, in der sowohl Arbeit suchende Lehrer/innen als auch Schulen mit freien Stellen ihre Anzeige ins Netz stellen können (www.lehrereinstellung.de).

Geld statt Stellen /Elternzeitvertretung (EZU)

„Geld statt Stellen“ und EZU sind zwei Maßnahmen, um auftretende Unterbesetzung an Schulen möglichst schnell auszugleichen. Für eine befristete Tätigkeit in den Schulformen Grund-, Haupt- und Sonderschule wendet man sich direkt an die Schulämter. Diese sind "in eigener Regie" für die Vergabe der befristeten Stellen verantwortlich. Die Liste der Schulämter finden Sie im Internet unter vbe-nrw.de. Für die Schulformen Real- und Gesamtschule, Gymnasium und Berufskolleg finden Sie nähere Informationen auf den Internetseiten der Bezirksregierungen.

Wichtig: Die Schulleitung kann beim Schulamt Besetzungsvorschläge für die Ersatzeinstellung

im Rahmen von „Geld statt Stellen“ machen, die dann auch vom Schulamt berücksichtigt werden sollen. Um in den Genuss eines „Geld statt Stellen“- oder EZU-Vertrages zu kommen, muss man sich möglichst schnell bei den Schulämtern und/oder den Bezirksregierungen formlos bewerben (das kann auch schon vor dem 2. Staats-examen erfolgen). Wichtig bei der Bewerbung ist die Angabe des Lehramtes, der studierten Fächer sowie der Noten des 1. und 2. Staatsexamens (die Note des 2. Examens kann nachgereicht werden). Man kann sich auch gleichzeitig bei mehreren Schulämtern und Bezirksregierungen bewerben, wenn man entsprechend mobil ist. Beglaubigte Kopien sind nicht erforderlich, müssen aber evtl. bei einem Angebot nachgereicht werden.

Der Wechsel aus Geld statt Stellen/EZU in ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis oder auch in den Vertretungspool ist möglich, wenn man ein solch höherwertiges Angebot erhalten hat.

Vertretungspool für Grundschulen

Innerhalb des Schulamtsbereiches ist man als "Springer" tätig. Dies kann bedeuten, dass man innerhalb einer Woche an verschiedenen Schulen eingesetzt wird. Meistens ist man aber länger im Einsatz, da durch die Vertretungspool-lehrkräfte häufig nur die gravierenden Ausfälle gelindert werden können.

Die Einstellung erfolgt befristet im Angestelltenverhältnis für maximal zwei Schuljahre. Innerhalb dieses Zeitraums können Sie weiter am Lehrereinstellungsverfahren (Listen- und Ausschreibungsverfahren) teilnehmen. Die Annahme eines Vertretungspoolangebotes verhindert kein ggf. später mögliches Festeinstellungsangebot.

Der Umfang der Beschäftigung erfolgt im Rahmen der normalen Pflichtstundenzahl (Teilzeitbeschäftigung ist möglich). Die Vergütung erfolgt nach Vergütungsgruppe BAT III.

Die Stellenvergabe erfolgt ausschließlich durch die Bewerbung bei den Schulämtern. Die Schulämter veröffentlichen die Stellen unter der Internetadresse: www.verena.nrw.de.

Die Anschriften der Schulämter finden Sie auf den Internetseiten des VBE unter der Rubrik Adressenpool.

Die VBE-Personalratsmitglieder finden Sie auf den Internetseiten des VBE unter der Rubrik Ihre Lehrer/innengewerkschaft.

Ihre Kontaktpersonen in der
Arbeitsgemeinschaft der Junglehrer/innen (Adj)
im Verband Bildung und Erziehung (VBE):

Adj-Landessprechergruppe

Landessprecherin:

Steffi Buller,
Kiefernweg 2
59423 Unna
Tel./Fax: 02303/772077,
Mail: s.buller@vbe-nrw.de

1. Stellv.in:

Carmen Harms,
Horstmarer Landweg 113
48149 Münster
Tel.: 0251/88740,
Mail: c.harms@vbe-nrw.de

2. Stellv.in:

Cordula Braschwitz,
In der Mulde 12
44369 Dortmund
Tel.: 0231/391343,
Mail: c.braschwitz@vbe-nrw.de

Schriftführerin:

Christine Mayer,
Kolpingplatz 3
44805 Bochum
Tel.: 0234/8908720,
Mail: c.mayer@vbe-nrw.de

Erweiterte Landessprechergruppe

Bezirk Arnsberg:

Markus Gawlik,
Baarstr. 22
58636 Iserlohn
Tel.: 02371/152413,
Mail: m.gawlik@vbe-nrw.de

Bezirk Detmold:

Meike Möhlenbrock,
Schloßstr. 46, 33824 Werther
Tel.: 05203/917957,
Mail: m.moehlenbrock@vbe-nrw.de

Bezirk Düsseldorf:

Birgit Seiler,
Freilgrathstr. 20, 42289 Wuppertal
Tel.: 0202/8709453,
Mail: b.seiler-vierling@vbe-nrw.de

Bezirk Köln:

Andreas Schmitz,
An der Buchmühle 24
51519 Odenthal
Tel.: 02202/979729, Fax: 02202/956492
Mail: a.schmitz@vbe-nrw.de

Bezirk Münster:

Carmen Harms,
Horstmarer Landweg 113
48149 Münster
Tel.: 0251/88740,
Mail: c.harms@vbe-nrw.de

Für den VBE:

stv. Landesvorsitzender, Mitglied im Hauptpersonalrat (HPR):

Hans-Gerd Scheidte
Tinkmühlenweg 14
44536 Lünen
Tel.: (02 31) 87 70 765 (p)
Fax: (02 31) 87 70 794 (p)

VBE- und Adj-Geschäftsstelle

Westfalendamm 247
44141 Dortmund
Tel.: (02 31) 43 38 61 - 63
Fax: (02 31) 43 38 64
www.vbe-nrw.de
E-Mail: info@vbe-nrw.de

Mögliche Berufsalternativen für Lehrer/innen

1. Unter weitgehender Berücksichtigung des Studienwissens

- a) Urlaubs- und Schwangerschaftsvertretung
- b) Tätigkeit in einer anderen Schulstufe
- c) Unterricht an Privatschulen/Internaten
- d) Unterricht an der VHS / Päd. Mitarbeiter /
Fachbereichsleiter
- e) Hausaufgabenhilfe / Privatunterricht /
Nachhilfeunterricht
- f) Unterricht an Sprachschulen / Deutsch für
Ausländer u. Aussiedler
- g) Tätigkeit bei der Schulbehörde oder Kultur-
verwaltung (Curriculumentwicklung,
Bildungsplan)
- h) Sozialarbeiter / Sozialpädagogin / Erzie-
hungsfunktion in: Kinderheimen, Kinder-
gärten / Kinderläden / Vorschulerziehung,
Kliniken, Rehabilitationseinrichtungen,
Jugendeinrichtungen (Betreuung
arbeitsloser Jugendlicher), Strafvollzug
- i) Tätigkeit in Beratungsinstitutionen: z. B.
Ehe-/ Familien-/Erziehungsberatungsstellen
- j) Tätigkeit als Bildungsreferent bei: Kirchen,
Verbänden, Gewerkschaften, Parteien
- k) Unterrichtstätigkeit im Ausland: an Aus-
landsschulen an Goetheinstituten
- l) Teilnahme an Forschungsprojekten
- m) Tätigkeit in Schulbuchverlagen
- n) Tourismus und Freizeitbereich
- o) Kammern, z. B. Industrie- und
Handelskammer, Handwerkskammer
- p) Meinungsforschungsinstitute
- q) Entwicklungsdienst

2. Arbeitsfelder ohne direkten Bezug zum Studienwissen

- a) Dolmetscher-/Übersetzertätigkeiten
 - b) Sachbearbeitung in der Verwaltung,
bei Versicherungen etc.
 - c) Personalwesen / Personalschulung
in Firmen und Betrieben
 - d) Verlagswesen / Lektor / Buchhandel
 - e) Bibliotheks- / Archiv- /
Dokumentationswesen
 - f) Tätigkeit bei Werbeagenturen
 - g) Verkaufs- und Werbetätigkeit
- #### 3. Tätigkeiten mit weiterer Ausbildung bzw. Einweisung
- a) Abiturienten-Berater
 - b) Höherer Bibliotheksdienst
 - c) Psychagoge / Verhaltens-,
Gesprächstherapeut
 - d) Tätigkeit im Auswärtigen Dienst
 - e) Studienberater
 - f) Journalist
 - g) Dokumentar
 - h) Archivar.

Quelle:

„Alternative Einsatzmöglichkeiten für Lehrer“,
Wilhelm Bennemann, Arbeitsamt Paderborn

Verzeichnis der Privatschulen in NRW (GS, HS, SoS, GeS)

Auf 170 Seiten listet dieses Buch vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW alle Schulen in privater Trägerschaft des allgemeinbildenden und berufsbildenden Bereichs, die vom MSWF als Ersatzschulen genehmigt sind, sowie die als Ergänzungsschulen geführten Lehranstalten des Gesundheitswesens auf. Neben der Anschrift und Telefonnummer ist die amtliche Schulnummer und die Anzahl der Schüler angegeben. Alle Schulformen sind nach Regierungsbezirken, dann nach Kreisen und weiter nach Gemeinden sortiert. Das Buch kostet etwa 15,- EUR, es ist auch als Diskette oder in Form von Etiketten erhältlich. Da Ihr als Bewerber jeweils nur einen Bruchteil der Anschriften benötigt, bieten wir Euch an, bei Einsendung eines adressierten und mit 1,44 EUR frankierten DIN-A-4-Rückumschlages die Anschriften für jeweils eine Schulform zu kopieren und Euch zuzusenden. Bitte die Angabe der gewünschten Schulform nicht vergessen!

Ablauf des Auswahlgesprächs

(S. Pischalla)

Vorbereitung

In der Regel hat man ca. zwanzig Minuten Zeit, sich auf bestimmte Fragen vorzubereiten.

- Z. B.: Schildern Sie, wie Sie sich in Situation XY verhalten?
Warum passen gerade Sie in unser Schulprofil?
Wie stellen Sie sich die Mitarbeit am Schulprogramm vor?
Welche Qualifikationen bringen Sie mit?
Manchmal werden auch Fallbeispiele gegeben, zu denen ihr Stellung nehmen müsst.

Gesprächsbeginn

- Vorstellen der Kommission
- Organisatorisches (Zeitablauf; Struktur ...)
- Informationen über den Gesprächsverlauf
- Gesprächseröffnung durch die Bewerberin / den Bewerber
- Kurzvortrag (Fallbeispiel, pädagogische Stellungnahme ...)
- Fragenkatalog beantworten

Nachfragen

- offen gebliebene Fragen klären (zu 3.)
- zu Bewerbungsunterlagen
- Widersprüche klären
- Interessante Punkte vertiefen
- Informationen für die Bewerberin / den Bewerber über die Schule
- Stellenprofil/-anforderungen
- Fragen der Bewerberin / des Bewerbers
- weiterer zeitlicher Ablauf

Zweck des Bewerbungsgesprächs

Das Gespräch dient dazu, dass die Kommission mehr über deine Qualifikationen erfährt und dass du zusätzliche Informationen über die Schule und den aktuellen Arbeitsplatz erhältst.

Die übergeordnete Frage ist, ob du und das Kollegium / die Schule zusammenpassen. Bist du die/der Richtige für den Arbeitsplatz? Ist der Arbeitsplatz der Richtige?

Einstimmung auf das Gespräch

Wenn du zu einem Auswahlgespräch gehst, stell dich vor und biete dich an. Teile deine Kenntnisse und Erfahrungen mit.

Du hast etwas zu bieten, gib dein Bestes.

Sei nicht ängstlich und überangepasst, sondern stehe den eigenen Werten selbstbewusst gegenüber.

Folgendes solltest du beachten:

Führe dich in angemessener Weise auf:

- Körpersprache
- Gesichtsausdruck
- Handhaltung/-bewegung
- Kleidung?
- Ausdrucksweise
- Lautstärke
- Kontaktfreudig oder verschlossen?
- Freundlich/hilfsbereit
- Raucher/Nichtraucher?
- Pünktlichkeit

Auftreten:

1. Eindruck (Auch vor dem Gespräch!) (Haltung; Händedruck; stehen bleiben bis zur Aufforderung zum Sitzen; Sitzhaltung; Augenkontakt halten – nicht nur zum Befrager)

Du bist eingeladen!

Du bist qualifiziert!

Du hast dich vorbereitet!

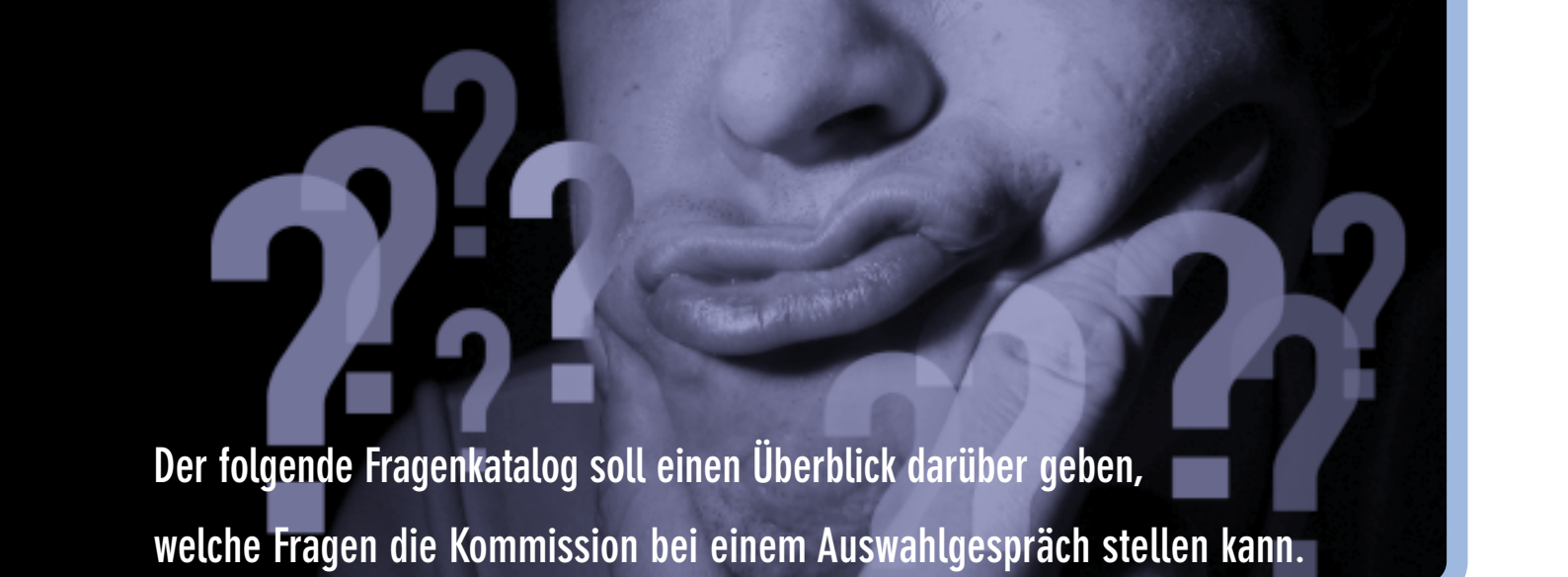
Sei ruhig, selbstbewusst und so natürlich wie möglich.

Bringe zum Ausdruck, dass du dich auf eine Zusammenarbeit freust!

Gespräche:

- Gesprächsführung dem Befrager überlassen
- Nicht länger als nötig reden
- Deutlich sprechen
- Falls Frage unklar, dann nachfragen
- Falls Frage nicht beantwortet werden kann, ehrlich sein





Der folgende Fragenkatalog soll einen Überblick darüber geben, welche Fragen die Kommission bei einem Auswahlgespräch stellen kann.

Allgemeine Fragen

- Was reizt Sie an Ihrem Beruf?
- Warum haben Sie sich auf diese Stelle beworben?
- Wie sehen Sie Ihre Rolle als Lehrerin / als Lehrer im Hinblick auf erziehenden Unterricht?
- Entwickeln Sie Ihre Vorstellungen als Klassenleiter, insbesondere auch im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit den Eltern?
- Wie sehen Sie Ihr Selbstverständnis als Lehrkraft im Bereich des Erziehens und Beratens gegenüber Schülern, Lehrern und Kollegen?
- Wie stellen Sie sich kollegiale Zusammenarbeit vor?
- Welchen Beitrag können Sie zur Förderung unseres schulischen Zusammenlebens leisten?
- Welche pädagogischen Träume haben Sie? (Vermittlung von Werten)
- Welche zusätzlichen Belastungen neben dem normalen Schulalltag sehen Sie im Rahmen Ihrer außerunterrichtlichen Aktivitäten auf sich zukommen?

Fachspezifische Fragen

- Welche Erfahrungen mit Computern im unterrichtlichen Einsatz haben Sie?
- Welche Vorstellungen haben Sie über eine Ausweitung des Computereinsatzes im Unterricht?
- Können Sie sich vorstellen, das Internet in Ihren Unterricht mit einzubeziehen? Wie?
- Auf welche Schwerpunkte legen Sie in Ihren Fächern besonderen Wert? Was zeichnet Sie bei der Umsetzung aus?
- Welche unterrichtlichen Erfahrungen haben Sie, Kinder in einem Instrumentalkreis zu fördern oder einen Chor zu leiten?
- Lt. Ausschreibung war nach fundierten Kenntnissen und Erfahrungen im Bereich XXX gefragt worden. Wie würden Sie diese im Unterricht und in AGs umsetzen?
- Ein weiteres Kriterium der Ausschreibung war der Nachweis der Qualifikation für die Unterrichtung des Faches XXX. Welche persönlichen Erfahrungen und Qualifikationen können Sie uns nennen.

Schulspezifische Fragen

- In unserer Schule wird von einigen Kolleginnen und Kollegen Wochenplanarbeit/Freiarbeit praktiziert. Wie würden Sie sich da einbringen?
- Welche Aspekte eines/unseres Schulprogramms sind für Sie wichtig?
- Haben Sie Erfahrung mit der Leitung einer AG?
- Welche AG würden Sie gerne anbieten?
- Unsere Schule ist eine evangelische Bekenntnisschule. Welche Impulse können Sie aus dem Fach Religion in die Schulprogramm-Arbeit einbringen?
- In welcher Art und Weise möchten Sie helfen, die Zusammenarbeit mit der örtlichen Kirchengemeinde auszubauen oder z. B. Schulgottesdienste gemeinsam vorzubereiten?
- Welche Bedeutung messen Sie der Öffnung von Schule bei?
- Welche Kooperationsmöglichkeiten sehen Sie für unsere Schule?

Schulformspezifische Fragen

- Welche Bedeutung messen Sie dem Einsatz von Sozialarbeitern an Förderschulen zu?
- Sehen Sie Möglichkeiten von Gewaltprävention an der Schule?
- Wie sehen Sie die Zukunft von Förderschulen?
- Sind Ihnen außerschulische „Hilfsangebote“ für Kinder von Förderschulen bekannt? Welche?
- Können Sie sich vorstellen, sich an außerschulischen/ außerunterrichtlichen Vorhaben/Projekten zu beteiligen? Wie stellen Sie sich eine solche Beteiligung vor?
- Was halten Sie vom Einsatz von Handwerkern an Förderschulen?
- Kennen Sie Möglichkeiten der beruflichen Eingliederung von Abgängern von LB-Schulen? Wie schätzen Sie diese ein?
- Welche Konzepte/Bausteine therapieimmanenter Unterrichts an der Förderschule haben Sie kennen gelernt?
- Welche sprachtherapeutischen Maßnahmen haben Sie durchgeführt/können Sie durchführen?
- Welche Erfahrungen haben Sie in der Förderung autistischer Schüler/-innen?
- Können Sie sich vorstellen eine Klasse mit Schwerstbehinderten zu übernehmen?

Oft werden Fallbeispiele geschildert, zu denen man dann Stellung nehmen soll:

- Einer Ihrer Schüler hat in der Pause mit einem Edding die Toilettenwände bemalt. Wie reagieren Sie darauf?
- Gestern hat einer Ihrer Schüler zum wiederholten Male einen anderen Schüler bedroht. Wie gehen Sie vor?

Folgende Fragen dürfen auf keinen Fall gestellt werden: Fragen,

- gesundheitliche Eignung betreffend
- Schwangerschaft/Familienplanung betreffend
- nach bevorstehender Heirat/Familienstand
- Teilzeitbeschäftigung betreffend, da nach dem Einstellungserlass freie Stundenwahl bis zur Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit möglich ist
- Zugehörigkeit zu Parteien, Verbänden etc. betreffend
- nach der Konfessionszugehörigkeit bei konfessionsfreien Schulen, bei Bekenntnisschulen ist die Frage gem. § 22 Schulordnungsgesetz NW geregelt (BASS 1-1)

Sie haben das Recht, die Antwort zu verweigern oder das „Recht auf Lüge“.

Nach Ablauf der Auswahlgespräche:

- Die Inaussichtnahme der Einstellung wird der erstplatzierten Lehrkraft ausgehändigt. Sie haben dann drei Möglichkeiten:
- Sie wollen die Stelle direkt annehmen. Hierzu füllen Sie ein Annahmeformular aus und unterschreiben. (Verbindlich!)
- Sie bitten um Bedenkzeit. Diese Entscheidung muss vorbehaltlos akzeptiert werden. Sie erhalten das Original, eine Kopie mit dem Vermerk „Lehrkraft hat um Bedenkzeit“ gebeten geht über die Schule an die Bezirksregierung.
- Die Erklärungsverpflichtung besteht nun gegenüber der Bezirksregierung.
- Sie wollen die Stelle nicht. Sofern Sie dieses schriftlich erklären, kann die Kommission der zweitplatzierten Lehrkraft die Stelle anbieten.

Bewerbung in andere Bundesländer

Solltet ihr euch für die Bewerbung in andere Bundesländer interessieren, so könnt ihr euch an die AdJ-Landessprecher/-innen der anderen Länder wenden, um erste Informationen zu bekommen.

Baden-Württemberg	Marion Koch Steffen Riedel	07946 / 94 34 07 0751 / 5 57 53 99	m.koch@vbe.de s.riedel@vbe.de
Bayern	Karin Leibl Barbara Jacob		k.leibl@vbe.de b.jacob@vbe.de
Brandenburg	Anja und Mirko Chrzanowski	0355 / 8 66 98 46	a.chrzanowski@vbe.de
Bremen	Dennis Ugurcu	0163 / 2 16 83 91	d.ugurcu@vbe.de
Hessen	Stefan Wesselmann	06073 / 68 75 43	s.wesselmann@vbe.de
Niedersachsen	Carsten Krüger	02557 / 92 83 34	c.krueger@vbe.de
Rheinland-Pfalz	Christina Kuhn Christoph Stegemann	06752 / 94 38 19 06752 / 94 38 19	ch.kuhn@vbe.de ch.stegemann@vbe.de
Saarland	Sandra Behrend Volker Morbe	0681 / 9 68 12 33 06871 / 50 29 31	s.behrend@vbe.de v.morbe@vbe.de
Sachsen	Carsten Renner	0351 / 4 75 89 87	c.renner@vbe.de
Sachsen-Anhalt	Oliver Arlt	0341 / 2 25 62 56	o.arlt@vbe.de
Schleswig-Holstein	Sabine Abeln		s.abeln@vbe.de
Thüringen	Jenny Freyrik	0361 / 2 11 46 35	j.freyrik@vbe.de

Unter www.vbe-adj.de oder www.vbe.de könnt ihr ganz bequem zu den einzelnen Bundesländern kommen.

VBE Bundes- und Landesgeschäftsstellen

VBE-Bundesgeschäftsstelle

Behrenstraße 23/24
10117 Berlin
Tel.: 030 / 72 61 96 60
Fax: 030 / 72 61 96 61 9
Internet: www.vbe.de

Baden-Württemberg

VBE-Landesgeschäftsstelle
Am Hohengeren 12
70188 Stuttgart
Tel.: 0711 / 46 18 46
Fax: 0711 / 46 22 99
Internet: www.vbe-bw.de

Bayern

Bayerischer Lehrer- und
Lehrerinnenverband (BLLV)
Bavariaring 37
80336 München
Tel.: 089 / 72 10 010
Fax: 089 / 72 50 324
Internet: www.bllv.de

Berlin

VBE-Landesgeschäftsstelle
Ebersstraße 10
10827 Berlin
Tel.: 030 / 78 79 540
Fax: 030 / 78 79 54 11
Internet: www.vbe-berlin.de

Brandenburg

Brandenburgischer Pädago-
gen-Verband (BPV) im VBE
Carl-von-Ossietzky-Str. 1
03046 Cottbus
Tel.: 0355 / 82 11 63
Internet:
www.paedagogenverband.de

Bremen

VBE-Landesgeschäftsstelle
Körnerstraße 39
27576 Bremerhaven
Tel.: 0471 / 53 28 0
Fax: 0471 / 50 33 97
Internet: www.vbe-bremen.de

Hamburg

Deutscher Lehrerverband
Hamburg (DL-H) im VBE
Papenstraße 18
22089 Hamburg
Tel.: 040/25 52 72
Fax: 040/25 05 949

Hessen

VBE-Landesgeschäftsstelle
Niedergärtenstr. 9
63533 Mainhausen-Zellhausen
Tel.: 06182/89 75 10
Fax: 06182/89 75 11
Internet: www.vbe-he.de

Mecklenburg-Vorpommern

VBE-Landesgeschäftsstelle
Heinrich-Mann-Str. 18
19053 Schwerin
Tel.: 0385/55 54 97
Fax: 0385/55 07 413
Internet: www.vbe-mv.de

Niedersachsen

VBE-Landesgeschäftsstelle
Kurt-Schumacher-Straße 29
30159 Hannover
Tel.: 0511/35 77 650
Fax: 0511/35 77 689
Internet: www.vbe-nds.de

Nordrhein-Westfalen

VBE-Landesgeschäftsstelle
Westfalendamm 247
44141 Dortmund
Tel.: 0231/43 38 61
Fax: 0231/43 38 64
Internet: www.vbe-nrw.de

Rheinland-Pfalz

VBE-Landesgeschäftsstelle
Postfach 4207
55032 Mainz
Tel.: 06131/61 64 22
Fax: 06131/61 64 25
Internet: www.vbe-rp.de

Saarland

Saarländischer Lehrerinnen-
und Lehrerverband (SLLV)
Lisdorfer Straße 21 b
66740 Saarlouis
Tel.: 06831/49 44 0
Fax: 06831/46 60 1
Internet: www.sllv.de

Sachsen

VBE-Landesgeschäftsstelle
Jößnitzer Str. 119
08525 Plauen
Tel./Fax: 03741/22 61 58
Internet: www.vbe-sachsen.de

Sachsen-Anhalt

VBE-Landesgeschäftsstelle
Feuersalamanderweg 25
06116 Halle
Tel.: 0345/68 72 177
Fax: 0345/68 72 178
Internet: www.vbe-lsa.de

Schleswig-Holstein

Landesbüro des VBE
Muhliusstraße 65
24103 Kiel
Tel.: 0431/67 47 00
Fax: 0431/67 39 78
Internet: www.vbe-sh.de

Thüringen

Thüringer Lehrerverband (TLV)
Werner-Seelenbinder-Str. 14
99096 Erfurt
Tel.: 0361/60 21 323
Fax: 0361/60 21 324
Internet: www.tlv.de

you:tel

KLASSE(N)FAHRTEN

Jugendhotel Bitburg

Supergünstige Pauschalprogramme für Ihre Klassenfahrt in die Eifel und "4-Länder-Eck"; Entdecken Sie Deutschland, Luxemburg, Frankreich, Belgien. Wir unterstützen Sie bei der kompletten Planung, von der Anreise über die Tagesgestaltung bis zur Heimreise. Leiter und Organisatoren übernachten in unseren Komfortzimmern !!! **Lehrerhotline: 06561-944410**

Stadt-Land-Fluß
"die" Pauschale für
Schulklassen, komplett
organisiert von A - Z.

All inclusive Wochen
Essen und Trinken soviel
man kann - ohne Mehrkosten.

Jugendhotel Bitburg
Westpark 10 · 54634 Bitburg
Tel.: 06561-944410
Fax: 06561-944420
E-Mail: info@youtel.de

Infos und Kurzfilm unter:
www.youtel.de



Informationen und Vorgehensweise zur LEO-Lehrereinstellung Online im Land Nordrhein-Westfalen

(zusammengestellt von einer AdJ-Sprecherin aus Münster)



ALLGEMEINE INFORMATIONEN:

- eingerichtet seit Schuljahresbeginn 2002/2003
- verantwortlich sind die fünf Bezirksregierungen und das Ministerium für Schule, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen
- Bewerbung über dieses Verfahren auch direkt unter: **www.lehrereinstellung.de**
- Ausnahmen: Angebote zur Laufbahn des technischen Lehrers, des Werkstattelehrers, der Schulpädagogen und Schulkindergärtnerin auch unter den Adressen der einzelnen Bezirksregierungen veröffentlicht
- besonderer Hinweis zur Online-Bewerbung im schulscharfen Verfahren:
 - alle gewünschten Qualifikationen müssen schriftlich den Bewerbungsunterlagen beigelegt werden
 - Erstbewerber müssen Bewerbungsunterlagen zu den ausgewählten Schulen und parallel ein formloses Schreiben mit der entsprechenden Schulnummer aus der Ausschreibung (LEO-Lehrereinstellung-Online) an die Bezirksregierung schicken
 - bei weiteren Bewerbungen muss berücksichtigt werden, dass stets die Ausschreibungsnummer der ausgewählten Schule zur Bezirksregierung gesendet wird (ist auch per E-Mail möglich)
 - zu beachten ist in jedem Fall, dass die Bezirksregierung keine Rückmeldung gibt. (Auch dann nicht wenn eine fehlerhafte oder unvollständige Bewerbung eingegangen ist, die dann ungültig ist!)

1. Internetadresse wählen: www.bildungsportal.nrw.de
2. das Stichwort **Schule** anklicken
3. im rechten Bereich der Seite **LEO – Lehrereinstellung Online** anklicken
4. Stichwort **Suchmaschine** anklicken
5. folgende offizielle Seiten können nun aktiviert werden:
 - RECHTSGRUNDLAGEN | ALLGEMEINE HINWEISE | ANGEBOTE SUCHEN | MERKLISTE BEARBEITEN | BEWERBUNG ONLINE**
 - **RECHTSGRUNDLAGEN:** Hier lassen sich aktuelle Erlasse nachlesen
 - **ALLGEMEINE INFORMATIONEN:** Hinweise zu Einstellung, Vertretungsstellen, Vertretungspool, Termine (z. B. Bekanntgabe der Ausschreibungen, Bewerbungsfristen und Termine für die Auswahlgespräche), Versetzungen, Seiteneinsteiger, Vergütung, Checkliste für Lehramtanwärter und Referendare, etc.
 - **ANGEBOTE SUCHEN:** Zutreffende Gruppe auswählen und **suchen** anklicken; folgende Eingaben berücksichtigen: **Lehramt – Fächer – Schulform – Ort – Entfernung – Kreis – Regierungsbezirk**
 - anschließend die Suche starten: Wenn die Suche erfolglos, dann Kriterien verändern und neue Suche starten
 - wenn Suche erfolgreich, Stellenangebote gut ansehen (besser ausdrucken und in Ruhe lesen!)
 - ausgewählte Angebote in Merkliste übernehmen und mit **Kennnummer der Bezirksregierung** die Seite ausfüllen!
 - wichtig: Schulnummer muss bei einer Erstbewerbung der entsprechenden Bezirksregierung bekannt gegeben werden (möglichst schriftlich oder per E-Mail).
 - **SCHRIFTLICHE BEWERBUNG** an ausgewählte Schule: Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Fortbildungsnachweise, Zusatzqualifikationen (besonders die, die in der Ausschreibung verlangt werden), Arbeitszeugnisse, etc. (Unterlagen in einer Bewerbungsmappe in einem DIN-A4-Umschlag versenden)

Wichtig:

Alles ausdrucken lassen! Sobald die Fristen verstrichen sind, kann man die Ausschreibungen nicht mehr einsehen!

Vertretungsstellen

Unter www.lehrereinstellung.de findet ihr die Stellenbörse für Vertretungsstellen!

Wir wollen mit diesem Angebot Schulen und Bewerber(n)/-innen eine kostenlose Hilfe geben, schnell und unbürokratisch erste Kontakte zur Besetzung einer Vertretungsstelle herzustellen.

Unser Angebot für Lehrer/-innen:

Tragen Sie sich als Bewerber/-in bei www.lehrereinstellung.de ein. Suchende Schulen können Ihr Gesuch dann einsehen und Sie direkt kontaktieren.

Unser Angebot für Schulen:

Suchen Sie geeignete Bewerber/-innen für Ihre Vertretungsstelle und kontaktieren Sie sie direkt. Interessierte Lehrkräfte können Sie ebenfalls kontaktieren, wenn Sie ein Stellenangebot eingeben.

Unser Angebot ist kostenlos. Zum Schutz Ihrer Kontaktdaten setzen wir eine 128bit SSL-Verschlüsselung ein und erlauben ausschließlich verifizierten Schulen den Zugang zu den Stellensuchen und -angeboten.

Weitere (rechtliche) Informationen, Hilfen und Tipps erhalten Sie im Internet in der Rubrik „<https://www.lehrereinstellung.de/index.php?vid=Olvfobee5HUCpCJooDwWqLhPAKKcy2AC&action=information>“ Information und auf den Seiten „<http://www.vbe-nrw.de/>“ \t " _blank" VBE LV NRW.

Unter <http://www.bildungsportal.nrw.de/BP/VERENA> gibt es ein Angebot der Bezirksregierungen.



Robinsons Weihnachtsreise

Der klingende immerwährende Adventskalender mit CD: mit Geschichten, Liedern, Backrezepten, Spielen, Bastelanleitungen, Aktionen und einem persönlichen Liederheft. Dazu gibt es eine CD, auf der alle Lieder des Kalenders zu hören sind, und auf der Norbert Blüm und Vera Int-Veen die Geschichten vorlesen.

Umschlagkalender mit 24 Advent-Ideen und CD (Spieldauer ca. 70 Min.)
Bestell-Nr. 2097
Komplett-Preis: 19,90 EUR

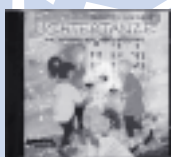
weiterhin erhältlich:



WeihnachtsHits

Buch: 126 Seiten
Bestell-Nr. 9015
Preis: 32,80 EUR

CD-Paket (3 CDs, ca. 120 Min.)
Bestell-Nr. 2024
Preis: 15,80 EUR



Lichtertänze zur Winter- und Weihnachtszeit

Buch: 84 Seiten
Bestell-Nr. 2023
Preis: 11,80 EUR

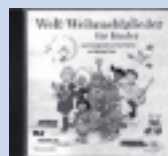
CD (Spieldauer ca. 50 Min.)
Bestell-Nr. 9014
Preis: 13,20 EUR



Friedenslicht aus Betlehem – Weihnachtliche Kinderlieder

Heft: (20 Seiten)
Bestell-Nr.: 2012
Preis: 5,00 EUR

CD (Spieldauer ca. 45 Min.):
Bestell-Nr.: 9005
Preis: 10,20 EUR



Welt-Weihnachtslieder für Kinder

Buch (68 Seiten):
Bestell-Nr.: 2013
Preis: 10,20 EUR

CD (Spieldauer ca. 60 Min.):
Bestell-Nr.: 9006
Preis: 13,20 EUR



Kinderträume im Advent

Heft (28 Seiten):
Bestell-Nr. 2014
Preis: 6,50 EUR

CD (Spieldauer ca. 45 Min.):
Bestell-Nr. 9007
Preis: 12,80 EUR

Diese Weihnachtsmaterialien sind gedacht für den Einsatz in Kindergärten sowie in den Schulklassen 1–6.

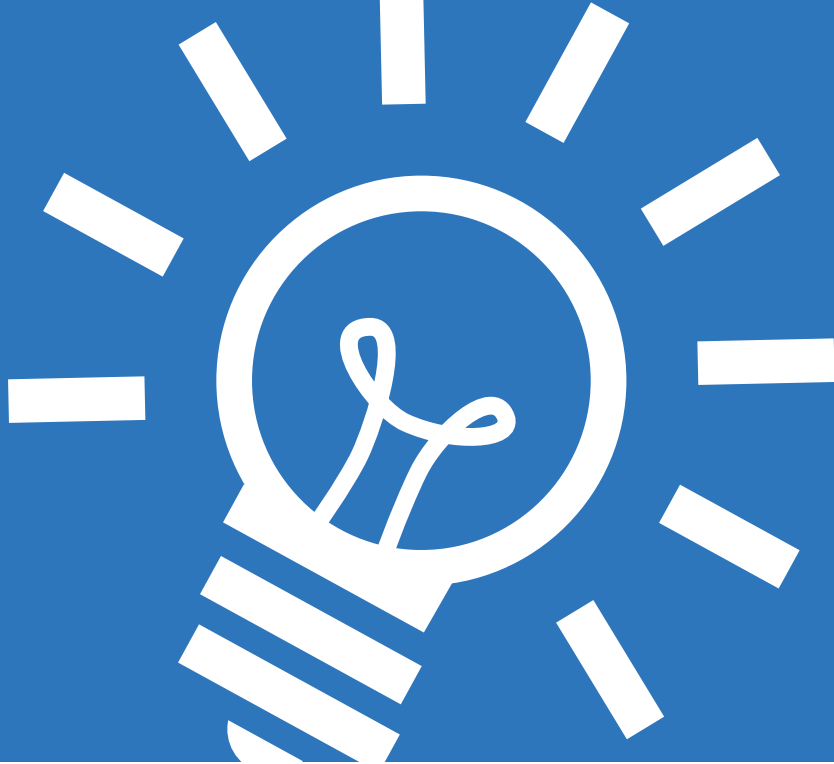
Bestellungen an:

VBE Verlag NRW GmbH
Westfalendamm 247
44141 Dortmund

Telefon: 0231 – 42 00 61
(mo. bis do. 9.00 – 14.00 Uhr)
Telefax: 0231 – 43 38 64

<http://www.vbe-verlag.de>
mit Online-Shop
E-Mail: info@vbe-verlag.de

Innerhalb Deutschlands portofreier Mindestbestellwert 10,- EUR, andernfalls Porto- und Versandkosten 2,60 EUR.



Gute Ideen lohnen sich!

Verlosung von fünf Office-Paketen

Auf der VBE-Internetseite www.ideenboerse.vbe-nrw.de finden Sie Anregungen und Hilfen für Ihren Unterrichtsalltag. Die Ideenbörse lebt davon, dass Sie nicht nur Ideen herunterladen, sondern auch eigene Ideen eingeben.

Deshalb verlosen wir unter allen Ideen, die **bis zum 31.12.2005** eingereicht werden, **fünf Office-Pakete im Wert von jeweils 169,- Euro.**



Microsoft Office Edition 2003 für Schüler, Studenten und Lehrkräfte (SSL)

Die Microsoft Office Edition 2003 für Schüler, Studierende und Lehrkräfte bietet alle notwendigen Anwendungen, um effektiver zu arbeiten und die Anforderungen der modernen Informationswelt zu erfüllen.

Ein Office für drei Rechner im Haushalt

Microsofts Office Edition 2003 für Schüler, Studierende und Lehrkräfte richtet sich an alle Schüler und immatrikulierte Studierende staatlicher oder staatlich anerkannter Bildungseinrichtungen und berufsbildender Schulen sowie an Lehrkräfte allgemeiner oder staatlicher Schulen und staatlich anerkannter Hochschulen. Die SSL-Edition verfügt über eine besondere Lizenzbestimmung: Eine Version des Software-Pakets darf auf bis zu drei Rechnern pro Haushalt installiert werden. Somit ist es auch Eltern der zum Kauf berechtigten Schüler und Studenten möglich, das Microsoft-Produkt mitzubeneutzen. Die einmal erworbene Lizenz bleibt dabei auch nach Beendigung der Ausbildung bestehen.

Die unverbindliche Preisempfehlung dieser Office-Version liegt bei 169 EUR.

VBE

Verband Bildung und Erziehung
Landesverband NRW e. V.

Prima(r)-Musik

Eine Fundgrube für alle,
die Musik – auch fachfremd – unterrichten
dürfen, sollen, wollen, können.



von Reinhard Horn, Rita Mölders und Dorothe Schröder

Für die Klassen 1 bis 6
Übungen, Spiele, Sprechkanones, Lieder,
Ideen zu Musik und Malen, rhythmische An-
regungen und Vorschläge zur Gestaltung von
musikalischen Geschichten – z. B. dem „Krach
im Kühlschrank“ oder dem „Immer-Hunger-
Monsterlein“. Auch die Arbeit mit Instrumen-
ten kommt nicht zu kurz.

Die Kopiervorlagen bieten das Arbeitsmaterial
für die Schülerinnen und Schüler.

In dem umfangreichen CD-Paket (3 CDs)
finden Sie die entsprechenden Musiken,
Rhythmen und Lieder.



Buch (ca. 140 Seiten, gebunden)
Art.-Nr. 2011 17,80 Euro

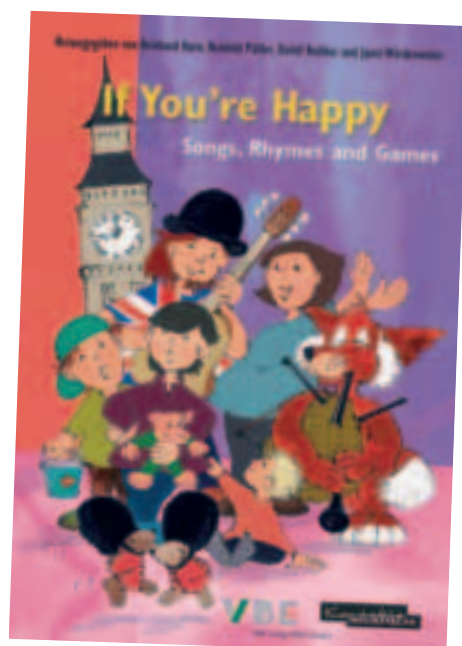
CD-Paket (3 CDs – Spielzeit ca. 200 Min.)
Art.-Nr. 9003 32,80 Euro

Kopiervorlagen zum Buch
Art.-Nr. 2019 23,00 Euro

Gesamtpaket (= Buch, CDs und Kopiervorlagen)
Art.-Nr. 2095 ~~65,00 Euro~~
für VBE Mitglieder **39,00 Euro**
(für Nicht-Mitglieder 45,00 Euro)
Preis gültig bis 30.11.2005

Englisch für den Anfangsunterricht? – Wir haben die idealen Materialien für Sie!

If You're Happy – Songs, Rhymes and Games



Herausgegeben von Reinhard Horn, Reinhild Pähler, Detlef Rediker und Janet Wördenweber

Damit macht das Englischlernen
doppelt so viel Spaß!
26 englische Lieder bieten die Möglichkeit,
diese Fremdsprache singend zu lernen und zu
erfahren.

Lieder zur Begrüßung, zu den Zahlen, zu
Wochentagen und Monaten, zum Alphabet,
zu Farben, zu den Körperteilen oder auch
ganz einfache Bewegungslieder, dazu die ent-
sprechenden Spiel- und Unterrichtsideen –
nach dem Motto:

If you're happy, sing a song!

16 englische Reime und zehn englische
Spiele bieten weitere Möglichkeiten, mit Kin-
dern „spielend“ Englisch zu lernen.

Ein Anhang mit wichtigen englischen Wör-
tern trägt zu bestem Verstehen bei.

Und damit das Singen noch mehr Spaß
macht, gibt es begleitend sowohl die besun-
gene CD als auch eine Playback CD mit allen
Strophen aller Lieder.

Außerdem gibt es 42 wunderschön gestal-
tete Kopiervorlagen zum sofortigen Unter-
richtseinsatz in der Klasse.

CD Best.-Nr.: 9010 13,20 Euro
Liederbuch Best.-Nr.: 2017 11,20 Euro
Playback-CD Best.-Nr.: 9011 15,20 Euro
Kopiervorlagen Best.-Nr.: 2018 23,00 Euro
Gesamtpaket
(alle 4 Produkte) Best.-Nr.: 2090 ~~55,00 Euro~~
für VBE-Mitglieder **29,00 Euro**
(für Nicht-Mitglieder 35,00 Euro)
Preis gültig bis 30.11.2005

Bestellungen an:

VBE Verlag NRW GmbH
Westfalendamm 247
44141 Dortmund

Telefon: 0231 – 42 00 61
(mo. bis do. 9.00 – 14.00 Uhr)
Telefax: 0231 – 43 38 64

<http://www.vbe-verlag.de>
mit Online-Shop
E-Mail: info@vbe-verlag.de

Innerhalb Deutschlands portofreier Mindestbestellwert 10,- EUR,
andernfalls Porto- und Versandkosten 2,60 EUR.



Verband Bildung und Erziehung
Landesverband NRW e. V.